

6 Versorgung psychisch Kranker stärken

Eines der Hauptthemen beim 121. Deutschen Ärztetag in Erfurth war die Versorgung psychisch Kranker. Die Delegierten fassten mehrere wichtige Beschlüsse, die – sofern sie dann irgendwann auch in der Praxis ankommen – die Versorgungssituation Betroffener, aber auch die Rolle der behandelnden Ärzte stärken. Aber auch zur Musterweiterbildungsordnung sowie zur Fernbehandlung wurden Beschlüsse gefasst, die sich unmittelbar auf die ärztliche Tätigkeit auswirken.

20 Arzthelferinnen fördern

In manchen Gebieten herrscht schon seit längerem ein Mangel an qualifizierten Medizinischen Fachangestellten. Übertarifliche Gratifikationen, die steuerbegünstigt und/oder von Sozialleistungen befreit sind, können eine attraktive Möglichkeit sein, neue Arzthelferinnen zu finden beziehungsweise bewährte Kräfte an die Praxis zu binden. Da die Details komplex sind, empfiehlt es sich, den Steuerberater zurate zu ziehen.

In dieser Ausgabe!

Auf Seite 48 der Medizin Report aktuell „Negativsymptomatik bei Schizophrenie: Cariprazin unterstützt die Rückkehr in ein aktives Leben“.

3 Editorial

Haben die neuen Psychotherapie-Leistungen die Versorgung verbessert?

Christa Roth-Sackenheim, Andernach

Die Verbände informieren

6 Deutscher Ärztetag will die Versorgung psychisch Kranker stärken

Berichte vom 121. Deutschen Ärztetag

Christa Roth-Sackenheim, Andernach, und Roland Urban, Berlin

12 Gesundheitspolitische Nachrichten

– Telematikinfrastruktur: Installation bleibt Pflicht

– Evaluationsbericht Terminservicestellen 2017: Nervenärzte gesuchteste Fachgruppe

Gunther Carl, Kitzingen

14 Recht

– Praxisübliche Zeiten nicht in Stein gemeißelt: Sprechstunde auch am Samstag erlaubt

– Plausibilitätszeiten überschritten: Angebliches schnelleres Arbeiten zieht vor Gericht nicht

Bernhard Michatz, Berlin

15 Nachschlag bei der Vergütung mitnehmen!

BVDN-Landesverband Westfalen-Lippe

Friederike Klein, München

Rund um den Beruf

18 Beinahe die Quadratur des Kreises ...

Frankreich im „Länderprofil Gesundheit“ der OECD

Markus Weih, Nürnberg

20 Gute Arzthelferinnen an die Praxis binden

Steuerbegünstigte Zusatzentlohnung

Gunther Carl, Kitzingen

Fortbildung

- 24** **Behandlung suchtkranker Rechtsbrecher im Maßregelvollzug**
Rückfallmanagement umfasst Suchtmittel und Straftaten
Birgit von Hecker, Bad Emstal
- 30** **Prognosevorhersage bei Status epilepticus im Erwachsenenalter**
Zahlreiche Ansätze – wenig Sicherheit
Caroline Reindl, Dominik Madžar, Erlangen
- 34** **Messen wir in der Schmerzdiagnostik was Patienten fühlen?**
Schmerzfragebogen und quantitativ-sensorische Testung im Vergleich
Nanne Gierthmühlen, Ralf Baron, Kiel
- 38** **CME: Prävention oder Promotion?**
Pharmakotherapie der Suizidalität
Thomas Bronisch, München
- 44** **CME-Fragebogen**

Journal

- 50** **PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR**
Von der Strafe Gottes zum künstlerischen Stimulans
Vom literarischen Wandel der Syphilis – Teil 3
Gerhard Köpf, München
- 54** **NEUROTRANSMITTER-GALERIE**
Schaffe lieber ungewöhnlich
Metallbildhauer Ronald Knoll
Angelika Otto, München

38 Pharmakologische Therapie von Suizidalität

Lithium zeigte in retrospektiven und einzelnen prospektiven Studien einen deutlichen antisuizidalen Effekt, der für Antidepressiva, Phasenprophylaktika und Neuroleptika bisher nur in sehr wenigen placebokontrollierten prospektiven Studien direkt untersucht wurde. Die Pharmakotherapie der Suizidalität kann jedoch anhand empirischer Studien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, aber auch ihres eventuellen Gefährdungspotenzials beurteilt werden.

- 11** Kleinanzeigen
45 Pharmaforum
56 Termine
58 Verbandsservice
63 Impressum/Vorschau